Evangelische Hochschule Nürnberg

Bachelorstudiengang Pflege (B.Sc.) – Studienablaufplan WiSe 2024/25 (Eintritt WiSe 2025/26)

Teilzeitstudium für Quereinsteigende mit Berufsausbildung (5 Semester)

1. Studienjahr

KW	M	3. Semester (WiSe)
40	Oktober 2025	
41		Praxisnachweis 150 Std.
42		+ Studienarbeit
43		
44		
45	November	
46		
47		
48		
49	Dezember	
50		
51		
52		
1	Januar 2026	
2		
3		
4		
5		
6	Februar	
7		
8		
9		
10	März	
11		

KW	M	4. Semester (SoSe)
12	März	
13		
14	April	
15		
16		
17		
18		
19	Mai	
20		
21		
22		
23	Juni	
24		
25		
26		
27	Juli	
28		
29		
30		
31		
32	August	
33		
34		
35		
36	September	
37		
38		
39		

2. Studienjahr

KW	M	5. Semester (WiSe)
40	Oktober 2026	
41		
42		
43		
44		
45	November	
46		
47		
48		
49		
50		
51	Dezember	
52		
53		
1		
2	Jan. 2027	
3		
4		
5		
6	Februar	
7		
8		
9	März	
10		

KW	M	6. Semester (SoSe)
11	März	Praxisnachweis 300 Std.
12		+ Praxisprüfung
13	April	
14		
15		
16		
17		
18	Mai	
19		
20		
21		
22	Juni	
23		
24		
25		
26	Juli	
27		
28		*staatl. Prüfung (schriftl.)**
29		
30		
31	August	
32		*staatl. Prüfung (prakt.)**
33		
34		
35	September	
36		
37		
38		
39		

3. Studienjahr

KW	M	7. Semester (WiSe)	
40	Okt. 2027		Bachelorarbeit
41			
42			
43			
44	November		
45			
46			
47			
48	Dezember		
49			
50			
51			
52			
1	Jan. 2028		
2			
3			
4		*staatl. Prüfung (mündl.)*	
5	Februar		
6			
7			
8			
9	März		
10			
11			

Vorlesung	Lehrveranstaltungsplanung: siehe PRIMUSS-Stundenplan.
Praxis	Es sind keine externen Praxiseinsätze notwendig, aber möglich. Die Kurzpraktika im 3./6. Semester können beim aktuellen Arbeitgeber absolviert werden.
Studienzeit	Persönliche Studienzeit für vertiefende Auseinandersetzung mit Lehrinhalten. Quereinsteigende können hier vollumfänglich beruflich tätig sein.
Prüfung	Prüfungstermine: siehe Moodle-Kurs Prüfungsforum Bachelorstudiengänge.
Urlaub	Es finden weder theoretische noch praktische Sequenzen statt. Primärqualifizierend Studierende befinden sich in diesem Zeitraum in der Praxis. Quereinsteigende können hier vollumfänglich beruflich tätig sein.
Frei	

*Das Ablegen der regulären Modulprüfungen als staatl. Prüfung zur Erlangung des aktuellen Berufstitels ist für Quereinsteigende fakultativ möglich.
Dies muss im 5. Fachsemester angemeldet und zu Beginn des Studiums angekündigt werden.

Informationen zu den praktischen Prüfungsleistungen:

Folgende **Leistungsnachweise** sind im Rahmen der Kurzpraktika abzulegen:

3. Semester (Modul 3.3b):	150 Stunden **Praxisnachweis + Studienarbeit** (Abgabetermin wird in LV bekanntgegeben)
6. Semester (Modul 3.6b):	300 Stunden **Praxisnachweis + Praxisprüfung** (Terminvereinbarung mit Prüfer*in der EVHN)

Der Zeitraum, um die geforderten Praxisstunden zu absolvieren umfasst das komplette Wintersemester (Modul 3.3) bzw. Sommersemester (Modul 3.6).
Die Aufgabenstellung zu den einzelnen Leistungsnachweisen sind im Moodle-Kurs **Bachelor Pflege: Praxismodule 3.1 bis 3.7** einsehbar.

Information für berufstätige Studierende zur Ausgestaltung des Dienstverhältnisses:

Der vorliegende Ablaufplan stellt lediglich einen schematischen Ablauf des Studiums nach Kalenderwochen dar. Auch **während der Vorlesungszeit** ist es Ihnen möglich, **beruflich tätig zu sein**, da diese nicht immer durchgehend mit Vorlesungen geplant sind. Der tatsächliche **Workload** pro Woche ist jeweils dem Online-Stundenplan zu entnehmen. Dieser wird drei Monate vor Beginn eines jeden neuen Semesters veröffentlicht, was berufstätige Studierende in der Dienstplangestaltung mit ihrem Arbeitgeber unterstützen soll.

Mitunter gibt es Monate mit einem sehr verdichteten **Vorlesungsplan**, der wenig Spielraum für die berufliche Tätigkeit im regulären Umfang während der Theoriephase lässt. Daher ist die vorherige Absprache mit dem Arbeitgeber wichtig, um Unterstützungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitmodelle und Grenzen zu besprechen.
Das Ausbleiben einer Anwesenheitspflicht, die E-Learning-Angebote der Hochschule sowie das gute Netzwerk innerhalb der Semestergruppen bieten den berufstätigen Studierenden ebenfalls eine **Entlastungsmöglichkeit**.
Die Konzeption von konzentrierten monatlichen Blockwochen ist in diesem Studienmodell nicht möglich, da Quereinsteigende und primärqualifizierend Studierende die Studienphasen und Module gemeinsam absolvieren.

Ein **Arbeitsverhältnis im Umfang von mind. 50%** ist rechnerisch möglich, praktisch unterliegt die Entscheidung jedoch verschiedener persönlicher Einflussfaktoren und ist stets individuell zu treffen.